



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXVIII. Heinrich Schulte, Propst zu Diesdorf, verspricht für sich und seine Nachfolger, dem Convente alljährlich aus einer Stiftung Ludemann Ultze`s, Bürgers zu Danneberg, eine volle Präbende zu ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLXVIII. Heinrich Schulte, Propst zu Diesdorf, verspricht für sich und seine Nachfolger, dem Convente alljährlich aus einer Stiftung Ludemann Ulze's, Bürgers zu Dannenberg, eine volle Präbende zu geben, am 10. Februar 1424.

Wy hinricus schulde, prouest, Elizabeth greuinges, priorissa, vor vns vnd alle vnse nakomelinghe Bekennen openbare vor alweme, dat dy vestich mark lubisch, dy ludeman vltzen, borger to dennenberge, vns gegheuen heft, ghenstligen vnd al in vnser godehufes nut vnd nod gekomen sin; dar vor wy hinrik, prouest to distorppe vorbenomet, vnd alle vnse nakomelinghe schollen vnd willen dem conuentui desles closters to distorppe, dy wile we prouest sin to distorpp, vnd al, dy na vns prouest werden to distorppe, gheuen alle Jar erliken ghude vullen prouende vppe dy tid vnd an dem dage, alze dy conuentus begheit dy dechnisse ludeman vltzen vnd syner eldern, vor edder na dem dage alle godehilgen nach vtwinginge der breue, van vns vnd dem conuentu deslen vorbenomden ludeman darouer gheuen vnd vorsegelt. Weret ouer, dar got vor sy, dat wy edder Jenich vnser nakomelinghe, prouest to distorppe, desse prouende vorbenomd also nicht en gheuen, wannen vnd wo vake dat schut, So schollen dy priorissa vnd conuentus sik der dryer mark lubisch vppe der sulde to lunenborch in der pannen dess hufes mützinge vnderwinden, vpheuen vnd also dane prouende vorfcreuen dar mede gheuen. Dyt sehal vordern dy priorynne edder weme sy dat beuelet vy we vnde louen, alze sy erem conuentui plichtich is. To orkunde hebbe wy hinrik, prouest, vnd elizabeth, priorissa des closters to distorppe, vnser prouestien Ingefeghel gehangen an deslen breff. Scriptum anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> vicesimo quarto, In die sancte scholastice virginis.

CCLXIX. Das Kloster Diesdorf bekundet eine Leibrenten- und Gedächtnis-Stiftung der Frau Wunneke Wulhase, am 11. November 1425.

Ik her hennigh, vorstender, vor Elyzabeth greuynghes, pryorinne, vnd de ghanze samnynghe to Distorppe Bekennen openbare vor alweme, Dat wunneke, hermen wulhasen vrowe saligher dechnisse, heft gekofft twe mark geldes Jarliker renthe by vsem zeleambachte, dat nu to der tiid vor Ilse van Bertensleue vnd vor Ghudel van ampleue vorstan; hir vor heft se vsem zeleambachte gegheuen Druttich lubische mark reder penninghe. Desser twyger mark geldes schal de ernomde wunneke, hermen wulhasen vrowe, wunneke, er dochter, Beke, er suster, Greteke vnd metke, susteren, beyde geheten van erpensen, bruken, de wile erer een leuet, vnd wan desse ernomden vorstoruen sin, schollen de twe mark geldes blyuen by dem ernomden zeleambachte to der cledinghe to hulpe to ewigen tiiden. Hir vor schollen de zelewrouen de ernomden wunneken vnd al ere vrunt began laten In sunte Agneten dage, der hilgen Junefrouen, mid vigilien vnd zelemissen. Dat schollen vnd willen de zelewrouen to Distorppe truwelken vorderen to ewigen tiiden, dat id io sche. Alle desse vor-